

Fahrradtouren mit dem ADFC

GARBSEN. Zu einer schnellen Fahrradtour durch die Garbsener Landschaft lädt der ADFC Mitglieder und Gäste am Sonntag, 12. Juli, ein. Die Tour führt durch das Otternhagener Moor, Frielingen, Horst und Meyenfeld. Die Strecke ist zirka 55 km lang. Start ist um 10 Uhr am Dorfplatz Berenbostel an der Sparkasse. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Einkehr ist nicht geplant. Anmeldung bei Werner Kruse unter Telefon (05131) 53397.

Am Donnerstag, 16. Juli, führt eine Fahrradtour des ADFC in einen Biergarten. Start ist um 14 Uhr am Kastanien-

platz in Altgarbsen. Die Strecke ist zirka 30 km lang und wird mit mäßiger Geschwindigkeit gefahren. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nähere Informationen bei Werner Meyer unter Telefon (05131) 55784.

Am Sonntag, 19. Juli, lädt der ADFC zu einer Radtour nach Gehrden ein. Die Strecke ist zirka 70 km lang. Start ist um 10 Uhr am Kastanienplatz in Altgarbsen und um zirka 10.20 Uhr am „Alten Krug“ in Seelze. Eine Anmeldung ist erforderlich bei Manfred Kern, Telefon (0174) 7363046 oder per Mail an m.kern@adfc-hannover.de.

NOTDIENSTE AM WOCHENENDE

Bereitschaftsdienstpraxis im Klinikum Region Hannover, Krankenhaus Neustadt, Lindenstr. 75, 31535 Neustadt a. Rbge; Mittwoch und Freitag von 17-21 Uhr, Samstag, Sonntag, Feiertag von 10-14 Uhr und von 17-20 Uhr.

KRANKENTRANSPORTE UND BEHINDERTENFAHRTEN

Telefon: bundesweit 19222 und Fahrdienst für nicht gehfähige Patienten bundesweit 116117; Montag, Dienstag, Donnerstag: ab 19 Uhr; Mittwoch, Freitag: ab 15 Uhr; Samstag, Sonntag, Feiertage: ab 8 Uhr und jeweils bis 7 Uhr des darauf folgenden Tages.

DIENTSBEREITE APOTHEKEN

(So. ab 8.30 Uhr)
Am 11.7. Apotheke Am Schwarzen See, Garbsen-Mitte, Graf-Stauffenberg-Str. 1. Am 12.7. Kosmos-Apotheke, Garbsen-Mitte, Shopping Plaza Außenfront. Am 13.7. Frielinger Dorfapotheke, Frielingen, Bürgermeister-Wehrmann-Str. 15. Am 14.7. Adler-Apotheke, Seelze, Am Kreuzweg 5. Am 15.7. Apotheke Dr. Buttke, Berenbostel, Rote Reihe 18. Am 16.7. Löns-Apotheke, Letter, Im Sande 39. Am 18.7. Bach-Apotheke Dr. Erdal, Altgarbsen, Bachstr. 11.

SPRECHZEITEN DER SUCHTBERATUNGS- UND SUCHTBEHANDLUNGS-STELLE GARBSEN/SEELZE:

Jeden Dienstag von 9 bis 11 Uhr in Garbsen, Skorpiongasse 33. Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 17 bis 18 Uhr in den Räumen der kath. Kirche Hl. Dreifaltigkeit, Südstraße 9 in Seelze und nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer (05137) 78859.

BERATUNGSSTELLE FÜR ERZIEHUNGS- UND LEBENSFRAGEN

Am Osterberge 1, Altgarbsen; Sprechzeiten montags bis donnerstags von 9 bis 17 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr; Telefon (05137) 73857; Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Hilfen für Schwangere, Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung.

OFFENE SPRECHSTUNDE DER AWO-FRAUENBERATUNG SEELZE/GARBSEN:

Jeden Montag von 11 bis 13 Uhr und Mittwoch von 15 bis 17 Uhr in Seelze, Schillerstr. 2. Jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr in Garbsen, Planetenring 10. Weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung unter (0152) 09895671 oder (0179) 4493417 und frauenberatung.seelzegarbsen@awo-hannover.de. Die Beratung ist kostenfrei, vertraulich und auf Wunsch anonym.

MÄDCHEN UND FRAUENZENTRUM GARBSEN E.V.

Beratung bei Krisen, Trennung, Allgemeinen Lebensfragen und häuslicher Gewalt. Planetenring 10, 30823 Garbsen, Telefon (05137) 122221, E-Mail info@frauenzentrum-garbsen.de; Beratung ohne Termin montags 15-17 Uhr, mittwochs 15-18 Uhr, ansonsten mit Termin nach telefonischer Absprache.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

für Kleintiere von Samstag 12 Uhr bis Montag 7 Uhr, Telefon (05031) 74967.

Entwicklung vom Dorf zur Stadt: Berenbostel wandelt sein Gesicht

Historischer Stadtteilrundgang führt zu angeregten Gesprächen – am 17. August geht es durch Horst

GARBSEN (STP). Vom Dörfchen zum urbanen Stadtteil: Berenbostel hat sich in den vergangenen Jahrzehnten immer weiterentwickelt. Das wurde beim Historischen Stadtteilrundgang deutlich, den Stadtarchivar Sören Lindner mit vielen Fakten zu bereichern wusste. „Wer die Geschichte eines Stadtteils kennt, versteht besser, warum er so aussieht, wie er aussieht. Die historischen Rundgänge helfen dabei, Erinnerungen zu bewahren und sichtbar zu machen, wie frühere Generationen unsere Stadt geprägt haben“, sagt Bürgermeister Claudio Provenzano.

Am Dorfplatz beispielsweise wurde deutlich, dass die bis dahin prägenden Fachwerkhöfe ab 1971 sukzessive Geschäftsbauwerken gewichen sind. Grund war die drohende Eingemeindung nach Hannover und der 1971 mit der Stadt Garbsen und den Gemeinden Berenbostel, Stelingen, Horst, Meyenfeld und Schloß Ricklingen geschlossene Grenzänderungsvertrag, der aus Berenbostel einen Wirtschafts- und Verwaltungsstandort machen sollte. An der Roten Reihe

folgte auf die Spar- und Darlehenskasse später die Kreissparkasse. In das Geschäftshaus in der Dorfstraße 2 zogen nacheinander die Commerzbank, Gemischtwarenläden, Friseur und eine Apotheke ein. Hinzu kamen parallel über die Jahre beispielsweise noch Blumen Weber oder die Schlachtereien Barthel und Lasdowski. Die traditionellen Gastwirtschaften, die heute nicht mehr alle als solche existieren, sind dennoch weiter präsent: „Zum Dicken Fritz“, „Reddert“ und „Döpke“ („Zur Post“). Über den Wandel rund um den Dorfplatz entstanden in der Gruppe angeregte Gespräche.

Die Ratsschule entwickelte sich aus drei Gebäuden in der Dorfstraße von 1781 (Nr. 26), 1891 (Nr. 30) und 1913 (Nr. 28), die mitunter als Volks- und Grundschule, aber auch als Sitz der Gemeindeverwaltung genutzt wurden. Das umgebaute Schulhaus von 1781 diente bis 1971 als Sitz der Gemeindeverwaltung, die dann in das Gebäude im Birkenweg 1-3 zog. Jenes Haus diente nach dem Auszug kurzzeitig als Jugendheim,



Auch die Entwicklung der Ratsschule ist Thema des Historischen Stadtteilrundgangs durch Berenbostel. Foto: Stadt Garbsen

brannte im selben Jahr ab und wurde abgerissen. Die Jugendarbeit zog später in das Haus an der Dorfstraße 30 ein („Haus der Jugend“) und an das Haus an der Dorfstraße 28 wurden 1950/1951 die Erweiterungen der Ratsschule angebaut. Auf vielfachen Wunsch setzt

die Stadt Garbsen die Rundgänge, die 2024 zum 50-jährigen Jubiläum der Gebietsreform in Niedersachsen begonnen haben, in diesem Jahr fort. Nachdem die 13 Garbsener Stadtteile anhand von jeweils sechs bis acht Stationen historisch beleuchtet worden waren, beschäftigen sich die

aktuellen Rundgänge mit Schwerpunktthemen der Stadtteile. Der nächste Historische Stadtteilrundgang führt am 17. August durch Horst. Anmeldungen sind in Kürze nur online möglich, und zwar auf der Seite www.garbsen.de/stadtteilrundgaenge.

Für mehr Bezahlbares Wohnen: Städtebaulicher Vertrag unterzeichnet

Projekt „Im Fuchsfeld“ mit 620 Wohneinheiten soll Berenbostel-Ost aufwerten

GARBSEN (STP). Dieses Projekt liegt im Zeitplan. Fürs Wohnquartier „Im Fuchsfeld“ haben Peter Hahne von der Hahne Immobilien GmbH und Bürgermeister Claudio Provenzano jetzt den städtebaulichen Vertrag unterzeichnet. „Bezahlbares Wohnen zu schaffen ist wichtig. In diesem Projekt werden zusätzlich dringend benötigte Betreuungspplätze geschaffen und dem Klimaschutz Rechnung getragen. Insgesamt ein echter Gewinn für unsere Stadt!“, sagt Bürgermeister Claudio Provenzano.

In dem geplanten Baugebiet in Berenbostel-Ost entstehen auf einer Fläche von rund fünf Hektar 620 Wohneinheiten. 80 Prozent davon mit Sozialbindung: 50 Prozent werden für Auszubildende und Studenten zur Verfügung stehen, 30 Prozent bezahlbarer Wohnraum sein. Mit integriert werden eine fünfzügige Kindertagesstätte und ein öffentlicher Spielplatz. Ein großzügiger Quartiersplatz mit Kiosk bietet Raum für gemeinsame Veranstaltungen und fördert das Miteinander. Die Hahne Immobilien GmbH übernimmt zudem die Realisierung der Infrastruktur im Gebiet ein-



Peter Hahne und Bürgermeister Claudio Provenzano unterschreiben den städtebaulichen Vertrag. Foto: Stadt Garbsen

schließlich der Kreuzung Wrechsener Allee und des öffentlichen Nahverkehrs. „Wir sehen das Projekt als Ausdruck unserer gesellschaftlichen Verantwortung, die wir als regional verwurzeltes Familienunternehmen gegenüber Garbsen und der Region empfinden“, sagte Hahne. Ein Fokus liegt auch auf der Realisierung von Blau-Grüner In-

frastruktur und der bestmöglichen Integration von Klimaschutz, betont die Hahne GmbH. Der vorhandene Baumbestand ist im Entwurf integriert. Zusätzlich erhöhen neue Baumpflanzungen den ökologischen Wert und bieten im Sommer Schatten und Schutz vor Aufheizung der Umgebung. Im Zusammenspiel mit den Grün-

flächen der grün-blauen Infrastruktur soll die Biodiversität im Quartier langfristig gestärkt und das Mikroklima verbessert werden. Extensive Dachbegrünung und der Einsatz von Photovoltaik auf den Dächern sind eingeplant. Im kommenden Jahr sollen erste Arbeiten vor Ort starten, kündigt die Hahne Immobilien GmbH an.

Fairer Laden Letter spendet für Soziales

LETTER. Der Faire Laden Letter e.V. hat auch in diesem Jahr wieder gespendet: 1.000 Euro ging an das Projekt „Wärmebus“ der Malteser in Hannover. Weitere 1.000 Euro wurden an den Förderverein Aids Hilfe Malawi e.V. gespendet. Das Team des Fairen Ladens Letter arbeitet ehrenamtlich. Mehr über den Verein, seine Aktivitäten und Ziele, sowie Öffnungszeiten und Kontaktmöglichkeiten erfährt man unter fairer-laden-letter.com.

Seit 2018 hilft der Wärmebus in Hannover wohnungs- und obdachlosen Menschen. Seit 2020 nicht nur in der kalten Jahreszeit, sondern das ganze Jahr über. Ein Pool von etwa 30 Ehrenamtlichen versorgt über 100 obdachlose Menschen einmal in der Woche mit einer warmen Mahlzeit, einem Tee oder Kaffee, bei Bedarf auch mit Isomatten und Schlafsäcken.

Der Förderverein Aids-Hilfe Malawi wurde 2007 von Leipziger Ärzten gegründet. Durch eine einjährige expeditonsartige Reise durch 14 Länder Afrikas bekamen sie Einblicke in die medizinische Versorgung der Menschen und entschieden, diese zu unterstützen. Dabei geht es nicht nur um medizinische Versorgung, sondern auch um Bildung und Ernährung.

Leinesprung: zwei Verletzte

SEELZE. Am Sonntagmorgen kam es an der Leinebrücke in der Mühlenstraße zu einem Polizeieinsatz. Ein Passant hatte vom Uferbereich Hilferufe wahrgenommen. Am Einsatzort trafen Polizei- und Rettungskräfte auf zwei verletzte Personen, die zuvor alkoholisiert von der Brücke aus einer Höhe von zirka 10 m in die Leine gesprungen waren. Aufgrund der geringen Wassertiefe erlitten beide Personen Verletzungen in Form von Schnittverletzungen und vermutlich einer Beinfraktur durch Aufprall auf den steinigen Grund. Wegen der örtlichen Gegebenheiten musste eine Person durch die Wasserrettung geborgen werden.

Die Polizei warnt ausdrücklich davor, in unbekannte Gewässer zu springen. Durch leichtsinniges Verhalten bringen sie sich und eventuell andere Personen (Helfer) in Gefahr.

Ein Kurs für Sinnsucher im Gemeindezentrum Berenbostel mit Pastor Martin Funke

BERENBOSTEL. Ab 2. September laden Pastor Martin Funke und Diakonin Melanie Borgert zu einem Glaubenskurs für Suchende ein. Er heißt LUV und findet um 19 Uhr im Gemeindezentrum Berenbostel, Stephanusstraße 22, statt. Der Kurs richtet sich an Menschen, die den tiefer liegenden Pastorfragen des Lebens nachgehen möchten: Was ist ein gutes Leben? Was gibt mir Halt und Sicherheit? Gibt es einen tieferen Sinn für mein Leben? Diesen und anderen Fragen folgt der Kurs in sechs Schritten an sechs Abenden. Auf ihrer Suche werden die Teilnehmenden begleitet von kurzen Impulsen verschiedener Art: gelesenen Texten, Bildern, Videoclips und Musik, die eigens für diesen Kurs geschrieben wurde.

„Das Besondere an LUV ist: Er vermittelt keine festen Glaubensinhalte,“ betont Pastor



Pastor Martin Funke (Foto) bietet zusammen mit Diakonin Melanie Borgert einen Glaubenskurs für Suchende (LUV) an. Foto: privat

Martin Funke. „Der Kurs stellt Fragen an das eigene Leben, die jeden beschäftigen, auf die aber

jeder seine eigenen Antworten findet.“ Dementsprechend hat bei LUV die Kursleitung auch nur

die Aufgabe, die Teilnehmenden bei ihrer Suche zu unterstützen. „In diesem Kurs sind wir nicht die Experten, sondern die Prozessbegleiter bei der Suchbewegung jedes einzelnen“, sagt Melanie Borgert, die an der Kursleitung beteiligt ist.

Wichtig, um am Kurs teilnehmen zu können, ist bereits der Besuch des Info- und Einführungsabends am 19. August um 19 Uhr im Gemeindezentrum. Er dient der Entscheidungshilfe für interessierte Teilnehmer und ist zugleich eine Kurs-Einführung, die für den Start wichtig ist. Die Termine des Kurses sind dann 2., 9., 16., 23. und 30. September sowie der 7. Oktober, jeweils 19 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos und für Menschen mit und ohne kirchlichen Hintergrund gedacht. Fragen beantworten Martin Funke (Telefon 01575 142191) und Melanie Borgert (Telefon 0157 79432845).

Bekanntmachung
über das Ausschießen der Wiesenscheibe
(Alte Scheibe)

Die Wiesenscheibe wird am

9. August 2026,
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

auf dem Schießstand in Osterwald Unterende, Zum Jagdschloß 26, ausgeschoßen. Teilnahmeberechtigt sind alle Grundstückseigentümer, die Grundstücke in Osterwald Oberende oder Osterwald Unterende haben. Es kann für jedes Grundstück ein Satz geschossen werden, soweit es eine eigene Hausnummer hat. Familienangehörige können für den Grundstückseigentümer schießen, wenn sie eine Vollmacht beibringen. Eine Mitgliedschaft im Schützenverein ist nicht erforderlich. Grundstückseigentümer, die in Osterwald Grundbesitz haben, aber nicht hier wohnen, dürfen die Wiesenscheibe nur in Osterwald anbringen.

Waffenart:	Kleinkaliber 5,6 mm / 50 Meter (Ringkorn)
Anschlagart:	Sitzend aufgelegt
Satzzahl:	1 Satz (2 Probe- und 3 Wertungsschüsse)

Der erste Schuss kann auch als Wertungsschuss anerkannt werden, wenn die Teilnehmerin oder der Teilnehmer vor Abgabe des zweiten Schusses dies bekannt gibt. In diesem Fall zählen die ersten drei Schüsse als Wertungsschüsse. Gewertet wird der beste Schuss. Werden mehrere gleichwertige Schüsse abgegeben, so wird der Beste durch Teiler ermittelt, oder es findet ein Stechen statt.

Garbsen, im Juli 2026
Stadt Garbsen
Der Bürgermeister

So erreichen Sie uns

Redaktion:
redaktion@umschau-online.de

Gewerbliche Anzeigen / Prospektbeilagen:
Herr Marcus Hoffmann
Tel.: 05131 - 46 72 70, Mobil: 0151 - 15 99 43 81
m.hoffmann@madsack.de

Familienanzeigen
Tel.: 0800 - 154 42 33 *kostenlose Servicenummer
familienanzeigen@madsack.de

Private Kleinanzeigen
Tel.: 0800 - 154 42 33 *kostenlose Servicenummer
kleinanzeigen@wochenblaetter.de

Sie haben keine Zeitung erhalten?
Bitte teilen Sie uns das über den Button „Zeitung nicht erhalten“ auf unserer Website www.umschau-garbsen.de mit.

epaper.umschau-garbsen.de